

Neuer Angriff auf die Lachmuskeln

„Oma hät Geld“ – Premiere der Komödie am 18. November im Bürgerhaus

Gerda und Wilm Jakobs führen zusammen mit ihrer Tochter Anna und mit Wilms Mutter (Oma) ein eher bescheidenes aber sehr arbeitsreiches Leben. Wilm ist ein fleißiger, unermüdlicher Maurer, der nach Feierabend jetzt schon sein drittes Haus baut, in dem dann alle Familienmitglieder noch mehr Platz und es richtig gemütlich haben sollen. Obwohl Wilm sehr viel Eigenleistung erbringt, gibt es Probleme bei der Finanzierung des Bauvorhabens.

Oma hat zwar Geld, ist aber nicht bereit, es in die Finanzierung mit einfließen zu lassen. Sie hat offensichtlich ganz andere Pläne. Da kommt der Makler Bärnd gerade recht, um die Finanzierungskrise zu meistern. Doch der hat in Wirklichkeit ganz andere handfeste Interessen.

Bis zum Ende des Stückes müssen alle Beteiligten jedoch eine Menge dazulernen. Dafür sorgt die im März diesen Jahres von Franz

Fockenbrock intensiv überarbeitete Fassung garantiert.

Damit die Anhänger des Plattdeutschen Theaters nichts verpassen und e in den Genuss des neuen Stückes kommen, sind drei Aufführungen geplant.

Freitag, 18. November 19.30 Uhr, Bürgerhaus Telgte – Plattdeutsche Theatergruppe des Heimatvereins Telgte mit der Premiere von „Oma hät Geld“, Komödie in Vier Akten von Ubbo Gerdes / Rainer Schepper, bearbeitet von Franz Fockenbrock im März 2005.

Weitere Aufführungen: Samstag, 19. November, 15.30 Uhr und Sonntag, 20. November, 19.30 Uhr.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen bei: Spangenberg-Spiegel, Kapellenstraße – Bürobedarf/Zeitschriften Horn, Emsstraße. Telefonischen Kartenreservierungen werden nicht entgegen genommen.

Vorverkauf und Abendkasse: Parkett: 5,00 €, Galerie: 4,00 €.



Oma lässt sich nicht an der Nase herumführen und sorgt im neuen plattdeutschen Stück für einige Verwirrung: